

**Betreff:**

Weiterführung der Linie 21 über Medenbach hinaus bis Wildsachsen

**Antragstext:**

**Der Magistrat wird gebeten, mit ESWE in Verbindung zu treten, und darauf hinzuwirken, die derzeitige Buslinie 21 über Wi-Medenbach hinaus für einen Teil der Fahrten, beim nächsten Fahrplanwechsel bis zumindest Wildsachsen zu verlängern, wie dies bereits bis vor rund zwei Jahren der Fall war.**

**Angestrebt wird, dass diese Linie möglichst bis zur S-Bahnhaltestelle in Bremthal weitergeführt wird.**

Die vor rund zwei Jahren durchgeführte Verkürzung der Linie 21 hat zum einen das Gewerbegebiet in Medenbach nahezu abgehängt und bedingt durch die geänderte Linienführung, insbesondere durch die Wendeschleife massive Proteste der Betroffenen Bürger ausgelöst. Vor ca. einem Jahr war als Kompromiss angedacht, dass im Zuge der zu erwartenden Südumgehung Medenbach, der geplante Kreisels am Ende der Costloffstraße vorrangig gebaut und damit eine Wendemöglichkeit für die Linie 21 geschaffen wird.

Wie uns vom Tiefbauamt vor kurzem mitgeteilt wurde, ist davon auszugehen, dass die angedachte Lösung nicht realisierbar ist, da sowohl die Lage des Kreisels als auch die mögliche neuen Haltestelle in zu steilen Steigungsstrecken liegen würden. Alternativlösungen, die bereits zu einem früheren Zeitpunkt im Benehmen mit ESWE untersucht wurden, sind nicht möglich, so dass einzig und allein die Möglichkeit verbleibt, die Linie 21 über Medenbach hinaus bis zumindest Wildsachsen zu verlängern, damit wieder das Gewerbegebiet anzubinden, das Problem der Wendemöglichkeit zu lösen und vor allem den Unmut der Bürgerinnen und Bürger zu beseitigen.

Eine Weiterführung der Linie 21 über Wildsachsen hinaus bis zur S-Bahnhaltestelle Bremthal würde für die Bewohner der Stadtteile Auringen und Medenbach sowie für Wildsachsen die Möglichkeit eröffnen, unmittelbar die S-Bahnhaltestelle Bremthal und damit eine Anbindung an Frankfurt zu erreichen und damit die Infrastruktur deutlich zu verbessern.